Andrej Bielow

Andrej Bielow ist ein gefragter Solist und Kammermusiker weltweit. Als Solist gastierte er mit namhaften Orchestern in aller Welt, darunter New Japan Philharmonic, Orchestra National de Radio France, NDR Radiophilharmonie, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Deutsche Sinfonie Orchester Berlin, Amadeus Chamber Orchestra, International Players of Busan und dem Münchner Kammerorchester. Er musizierte mit namhaften Dirigenten wie Kurt Masur, Lahav Shani, Yan Pascal Tortelier, Gianandrea Noseda, Miguel Gomez-Martinez, Aziz Shokhakimov, Christian Arming, Agnieszka Duzcmal, Olari Elts, Mihkel Kütson, Junichi Hirokami, Daniel Boiko, Martin Andre und Christoph Poppen, um nur einige zu nennen.

Mit Vorliebe widmet sich Andrej Bielow auch der Kammermusik und sucht immer wieder das Zusammenspiel mit Gleichgesinnten. Er ist gefragter Gast bei den Festivals wie Mecklenburg Vorpommern, Wigmore Hall, Kings Place London, Bodensee Festival, Wissembourg Festival, Schubertiade Hohenems, dem Beethovenhaus Bonn, Elbphilharmonie Hamburg und dem Palais des Beaux-Arts Brüssel, dem Schleswig Holstein Musik Festival, Music at Plush, Heidelberger Frühling und den Niedersächsischen Musiktagen. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Severin von Eckardstein, Nicolas Alstaedt, Kit Armstrong, Markus Becker, Adrian Brendel, Nikolaj Szeps- Znaider, Pauline Sachse, Peter Bruns, Christopher Glynn, Nils Mönckemeyer, Martina Filjak, Felix Klieser, Hinrich Alpers und Trio con Brio Copenhagen. Bei der Kronberg Academy trat er mit Gidon Kremer, Juri Bashmet und dem Beaux Arts Trio auf.

In der Ukraine geboren, erhielt Andrej Bielow den ersten Violinunterricht im Alter von fünf Jahren. Sein außergewöhnliches Talent zeigte sich rasch, sodass sich Professor Michael Kuzniezow seiner annahm und ihn weiter förderte. Bereits nach kurzer Lehrzeit trat Andrej Bielow öffentlich in Konzerten auf.

Im frühen Alter von 15 Jahren kam Andrej Bielow ohne Familie nach Deutschland. Eine schnelle Integration gelang durch die Aufnahme im Haus von Frau Prof. Dr. Ursula Hansen. Inzwischen ist er seit 2011 deutscher Staatsbürger. Er studierte bei Prof. Krzysztof Wegrzyn an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er 2006 auch sein Konzertexamen absolvierte. Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Gerard Poulet am Conservatoire Nationale Superieur-CNR Paris, bei Herman Krebbers ,Ida Haendel, Ana Chumachenko und Benjamin Schimid. Von besonderer Bedeutung zählen seit 2011 regelmäßige Impulse von Alfred Brendel. Andrej Bielow ist Preisträger der internationalen Wettbewerbe wie Long Thibaud Paris (2002), Joseph Joachim Hannover (2000) und ARD München (1999), Citta di Brescia (1999) u.a.

Über 20 CD Albums wurden bei Berlin Classics, Hyperion, Naxos, CPO, Avi Music, Solo Musica, Guttingi, Castor, Hänsler Profil, Hännsler Classic und Rekete Medien veröffentlicht.

Von 2005 bis 2014 war er Primarius des renommierten Szymanowski Quartetts und gleichzeitig als Dozent im Fach Violine (Assistent von Prof. Krzysztof Wegrzyn) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover tätig. Darüber hinaus ist er von 2013 an „Visiting Teacher“ der Royal Academy of Music in London, von 2014 bis 2018 war er Professor für Violine an der Kunstuniversität Graz und seit 2016 Professor an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Er leitet regelmäßig Meisterkurse in Europa, USA und Asien und engagiert sich dabei für die Entwicklung und Gestaltung neuer und grenzüberschreitender Vermittlungsformen der klassischen Musik.

Als gebürtiger Ukrainer hat sich Andrej immer für den Austausch ukrainischer und deutscher Musikkultur eingesetzt. So hat er zum Beispiel die 9 Violinkonzerte von dem ukrainischen Komponisten Miroslav Skoryk erstmalig auf CD eingespielt und damit für ihre Verbreitung weltweit gesorgt. Eines davon wurde ihm persönlich gewidmet.

Andrej Bielow spielt eine Violine von G.B Guadagnini als Leihgabe von der Gundlach Stiftung.